

geliehen hatte... Die Verwandlung Aldas wurde zuletzt noch durch einen großen schwarzen Samthut mit breiter Krämpe vollendet, den ihr Madame Angèle bis tief über die Augenbrauen schob.

„C'est parfait!“ rief Madame Angèle aus. „Man sieht überhaupt nicht, was du für ein Gesicht hast. Du bist vollkommen modern!“

Und sie lief und holte rote Lampenschirme, um die elektrischen Birnen des Salons damit zu verkleiden.

Es schlug sechs, und im selben Augenblick läutete es gebieterisch. Alda begann zu zittern.

„Warte hier!“ flüsterte ihr Madame Angèle zu und schob sie in das Nebenzimmer. „Nur Mut! Denke doch daran, daß du schließlich die Schönheitskonkurrenz gewonnen hast!“

So seltsam es klingt: dieser Gedanke flößte Alda ein wenig Mut ein.

Währenddessen hatte die Mutter Mr. Kay und seinen Sekretär in den Salon geführt; die beiden setzten sich und harrten voller Spannung, was in dieser roten Dämmerung vor sich gehen werde.

Plötzlich öffnete sich die Tür, und auf der Schwelle erschien unter dem großen schwarzen Hute geheimnisvoll und faszinierend die schmale Gestalt Aldas. Gleichsam, um sie besser hervortreten zu lassen, standen ihr noch die beiden Frauen zur Seite.

War sie wirklich schön? Es wäre unmöglich gewesen, es mit Sicherheit zu sagen.

„Übrigens,“ dachte der Filmkönig bei sich, „was machte es aus?“ Sie war die Siegerin in der Schönheitskonkurrenz. Und das allein zählte für ihn und das Publikum.

„Gnädiges Fräulein,“ begann er mit einer tiefen Verbeugung, „ich erlaube mir, Ihnen im Namen der American Film Company einen Kontrakt vorzulegen...“

„Ich danke Ihnen. Ich bedaure aber, ihn ablehnen zu müssen“, unterbrach ihn Alda plötzlich mit ihrer dünnen Stimme.

„Wie? Sie lehnen ihn ab?“ Und Miß Colli stieg in der Achtung des Filmkönigs sofort um einige Grade. „Aber Sie wissen ja noch nicht einmal, worum es sich handelt!“ Und er begann ihr die Bedeutung des Unternehmens, den Umfang seiner



*Es ist
äußerst wohltuend,
vermittels der
neuen*

**N.G. - Busch -
Ultrasin-
Brillengläser**

wieder so klar und deutlich zu sehen wie ein Normalsichtiger und überdies noch den Augen die Vorzüge der Absorption der ultravioletten Strahlen der Sonne und der künstlichen Lichtquellen angedeihen zu lassen.

Die „Ultrasin“-Gläser werden auf Grund genauer wissenschaftlicher Forschungen und in technisch vollendeter Form von zwei der ältesten und größten Brillenwerke Europas hergestellt.

Wenn Sie Ihren Augen wirklich das Beste geben wollen, verlangen Sie von Ihrem Optiker „Ultrasin“-Brillengläser!

„Ultrasin“-Gläser sind kenntlich an den eingeätzten Zeichen



und nur in optischen Geschäften erhältlich.

Zusendung von aufklärenden Druckschriften kostenlos.



Nische & Günther **Emil Busch A.-G.**
Optische Werke A.-G. Optische Industrie
Rathenow